

Leistungsdruck an bayrischen Schulen (speziell Gymnasien)

Beitrag von „Antimon“ vom 2. Juli 2021 10:28

Ich gehe in letzter Zeit sogar soweit hauptsächlich Prüfungsaufgaben auszuwählen, die vorher schon bekannt waren. Wir hatten an der Uni in der Chemie fast nur mündliche Prüfungen und da gab es für jeden Prof so einen Fragenkatalog, also Prüfungsprotokolle von anderen Studenten, mit deren Hilfe man sich vorbereitet hat. Ich hab mir irgendwann mal überlegt, dass es doch bekloppt ist, an der Schule plötzlich mehr zu fordern als an der Uni. Wieso sollten meine Jugendlichen keine Möglichkeit haben, sich konkret auf die Prüfungsfragen vorzubereiten? Der Stoffumfang wird in der Chemie irgendwann so gigantisch, dass man trotzdem ungenügende Noten machen kann wenn man die Zusammenhänge nicht verstanden hat. Und die FMSis sind wie erwähnt schlicht nicht in der Lage, mit solchen Mengen an Informationen umzugehen.